

**Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal**
(HNO-Behandlungseinheit)**Inhaltsverzeichnis**

| | |
|---|----------|
| 1. Vorangestellt | 2 |
| 1.1 Gültigkeit | 2 |
| 1.2 Änderungshinweise | 2 |
| 1.3 Zweck | |
| 1.4 Risikobewertung und Einstufung | 3 |
| 1.5 Geltungsbereich | 3 |
| 1.6 Zuständigkeit | 3 |
| 1.7 Mitgeltende Unterlagen | 3 |
| 2. Vorbereitung | 4 |
| 2.1 Materialien | 4 |
| 2.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung | 4 |
| 2.3 Köcher | 5 |
| 3. Durchführung | 5 |
| 3.1 Vorreinigung | 5 |
| 3.2 Spülen | 5 |
| 3.3 Desinfektion des Endoskops | 6 |
| 3.4 Spülen | 6 |
| 3.5 Trocknen/Lagerung | 6 |
| 3.6 Nachbereitung | 6 |
| 4. Dokumentation | 6 |



Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit)

1. Vorangestellt

1.1 Gültigkeit

Die Standardarbeitsanweisung (SAA)

„Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit) gilt ab:

- **September 2017**

Sie ersetzt die letzte Fassung vom:

- Januar 2014

1.2 Änderungshinweise

- Produktveränderung zur Vorreinigung
- Spülung des Endoskops nach Vorreinigung

1.3 Zweck

Diese SAA gilt als spezifischer Zusatz zur Speziellen Hygieneordnung der UMR:

- Aufbereitungskompendium
 - Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums

Sie beschreibt den Arbeitsablauf und die Zuständigkeit der manuellen Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal.

Der Arbeitsablauf schließt die Vorbereitung, Durchführung sowie die Nachbereitung und Dokumentation ein.

Die SAA beschreibt den manuellen Aufbereitungsprozess unmittelbar im Anschluss einer Patientenuntersuchung.

Am Ende des Arbeitstages werden zusätzlich alle Endoskope einer Aufbereitung in Instrumentendesinfektionswannen zugeführt (siehe SAA „Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal–Instrumentendesinfektionswanne“).



Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit)

1.4 Risikobewertung und Einstufung

Starre Endoskope ohne Arbeitskanal werden eingestuft in die Risikogruppe:

- **Semikritisch A**

Siehe „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“

- Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), 2012
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten vor der Aufbereitung

1.5 Geltungsbereich

Diese SAA ist verbindlich für

- **Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie "Otto Körner"**
der Universitätsmedizin Rostock (UMR)

1.6 Zuständigkeit

Die Verantwortung für die Durchführung der Aufbereitung obliegt dem ausführenden Mitarbeiter.

Die beauftragten Mitarbeiter müssen in den Aufbereitungsprozess sachgerecht laut Herstellerangaben eingewiesen werden.

Die Einweisung ist zu dokumentieren.

1.7 Mitgeltende Unterlagen

- Basis-Hygieneordnung der UMR
- Aufbereitungskompendium (Spezielle Hygieneordnung der UMR)
- Desinfektionsplan
- Herstellerangaben Endoskope
 - Firma: Storz
- Produktinformations- und Sicherheitsdatenblatt des Reinigungs- und Desinfektionsmittels



Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit)

2. Vorbereitung

2.1 Materialien

Gegenstände

- Messbecher zum Befüllen der Köcher
- Köcher innerhalb der HNO-Behandlungseinheit
- Geschlossener Abwurfbehälter

Desinfektions-/Reinigungsmittel

siehe Desinfektionsplan

- Händedesinfektionsmittel
- Produkt zur Vorreinigung
 - Getränkte Einmaltücher „mikrocid sensitive wipes“
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel Endoskope
 - gigasept PAA concentrat
- Wasser nach Trinkwasserverordnung
- Flusenfreie Einwegtücher

2.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung

Die Herstellung der Gebrauchslösung für die manuelle Aufbereitung innerhalb der HNO-Behandlungseinheit erfolgt arbeitstäglich im „Unreinen Arbeitsraum/Bereich“.

Vorbereitung

- Persönliche Schutzausrüstung anlegen

Ansatz der Gebrauchslösung

- Wasser in Instrumentendesinfektionswanne füllen
 - Wassertemperatur nicht über 20°C
- Doppelflasche Reinigungs- und Desinfektionsmittel anschließend in das Wasser entleeren
- Anwendungskonzentrationen 2%
 - siehe Desinfektionsplan



Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit)

2.3 Köcher

- Gebrauchslösung in die Köcher füllen
 - Füllmenge laut Herstellerangaben
- Köcher täglich aufbereiten
 - Aufbereitung laut Herstellerangaben
- Wechsel der Gebrauchslösung im Köcher
 - Gebrauchslösung wird 1 x täglich bzw. nach sichtbarer Verschmutzung erneuert

3. Durchführung

3.1 Vorreinigung

Die Vorreinigung erfolgt in einem Arbeitsgang unmittelbar im Anschluss an die Patientenuntersuchung.

Schrittfolge

Innerhalb eines Arbeitsgangs ist die Reinigung beginnend am Lichtleiteranschluss, über Griff/Okular, bis zum distalen Endoskopende durchzuführen.

Durchführung

Desinfizierende Reinigung aller Bestandteile

- Tragen keimarmer Handschuhe
- Vorgegebene Schrittfolge siehe oben einhalten
- Verwendung von getränkten Einmaltüchern „mikrocid sensitive wipes“
- Tuch fest andrücken
- Mittels Drehbewegung Endoskop mit gleichbleibendem Druck langsam abziehen
- Endoskop auf sichtbare Schleimreste prüfen
- Bei unvollständiger Vorreinigung Vorgang wiederholen bis Oberfläche makroskopisch sauber

Eine gründliche Vorreinigung ist für die Effizienz der nachfolgenden Desinfektion des Endoskops von entscheidender Bedeutung!

3.2 Spülen

- Endoskop unter fließendem Leitungswasser intensiv spülen
- Endoskop mit flusenfreiem Einwegtuch trocknen



Aufbereitung von starren Endoskopen ohne Arbeitskanal (HNO-Behandlungseinheit)

3.3 Desinfektion des Endoskops

- Endoskop-Schaft in den Köcher mit Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung einhängen
- Auf vollständige Benetzung des Endoskops achten
- Einwirkzeit von 15 Minuten ist einzuhalten
 - laut Herstellerangaben
- Hygienische Händedesinfektion

3.4 Spülen

- Hygienische Händedesinfektion
- Anlegen keimarmer Handschuhe
- Endoskop aus dem Köcher mit Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung entnehmen
- Optische Überprüfung auf Sauberkeit
 - Wurde bei der Aufbereitung eine Abweichung vom korrekten Prozessablauf festgestellt, muss das Endoskop einem erneuten Prozessablauf zu geführt werden.
- Endoskop unter fließendem Leitungswasser intensiv spülen
 - ca. 30 Sekunden
- Schritte für Qualitätskontrolle des Prozesses mitentscheidend
 - Sorgfältig ausführen!

3.5 Trocknen/Lagerung

- Endoskop mit flusenfreiem Einwegtuch trocknen
- Überprüfung auf Unversehrtheit
- Endoskop in den Vorwärmköcher einhängen

3.6 Nachbereitung

- Handschuhe ablegen und entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion

4. Dokumentation

Die Abläufe zur Erzielung des Verfahrenserfolges sind nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die Dokumente sind nach Medizinproduktegesetz mindestens 5 Jahre zu verwahren.